

66-Bru- 23.04.2020

Internet: <http://www.oldenburg-kreis.de>

### **Abfallentsorgungsanlagen zum 28. April wieder im Normalbetrieb**

Neben der Müllumschlagstation in Neerstedt, welche seit dem 14. April wieder komplett zur Verfügung steht, werden **zum 28. April** nun auch die Wertstoffhöfe in Ganderkesee, Hude, Wardenburg und Wildeshausen, sowie auch die drei kleineren Grünabfall-Sammelstellen in Großenkneten, Hatten und Harpstedt wieder geöffnet.

Somit stehen zum 28. April wieder alle Entsorgungsanlagen im Landkreis Oldenburg zu den regulären Öffnungszeiten und mit dem üblichen Entsorgungsangebot zur Verfügung.

Auf den Anlagen gelten dann wieder folgende Öffnungszeiten:

Großenkneten, Hatten, Harpstedt, Hude, Wildeshausen,	Di <b>und</b> Fr Sa	14.00 - 18.00 Uhr 9.00 - 13.00 Uhr
Wardenburg	Di <b>bis</b> Fr Sa	14.00 - 18.00 Uhr 9.00 - 13.00 Uhr
Neerstedt	Mo bis Do Fr Sa	7.30 - 16.30 Uhr 7.30 - 18.00 Uhr 7.30 - 13.00 Uhr
Ganderkesee	Mo bis Fr Sa	7.30 - 18.00 Uhr 7.30 - 14.00 Uhr

### **Besondere Verhaltensregeln !**

Es gelten besondere Verhaltensregeln, die eingehalten werden sollen, um in diesen Zeiten einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.
- Es wird nur eine begrenzte Anzahl an Kunden eingelassen.
- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beziehungsweise einer sogenannte Alltagsmaske ist wünschenswert.
- Es werden **nur** Anlieferungen aus dem Landkreis Oldenburg zugelassen. Sollten Sie kein Kennzeichen aus dem

Landkreis Oldenburg haben, kann mit einer Ausweiskontrolle gerechnet werden.

- Im Fahrzeug sollen sich nicht mehr als zwei Personen befinden.
- Die Gebühr ist möglichst abgezahlt zu begleichen.
- Der Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen, auch zum Personal an der Kasse, ist einzuhalten.

Die Kreisverwaltung bittet darum, dass möglichst nicht alle Bürger in den ersten Tagen die Anlagen anfahren, da dies schnell zu großen Schwierigkeiten führen kann. Abfälle sollen nur dann entsorgt werden, wenn es dringend notwendig ist.

Durch die besonderen Maßnahmen ist insgesamt mit deutlich längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Empfehlung der Kreisverwaltung lautet daher, die Entsorgung auf einen späteren Termin zu verschieben.